

## Sehr geehrte Damen und Herren,

nirgendwo ist das Nebeneinander von industriell bestimmten Regionen und ländlichen Kulturlandschaften so dicht wie bei uns in NRW. Meine Politik zielt auf eine nachhaltige und bäuerliche Landwirtschaft, die zum Erhalt und zur Entwicklung lebenswerter ländlicher Räume beiträgt. Wir wollen bäuerliche Strukturen fördern und stärken, um damit zu einer tier-, umwelt- und klima-gerechten Modernisierung der Landwirtschaft beizutragen. Wir wollen die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft so setzen, dass die Vielfalt unserer Landschaften und der Artenreichtum ihrer Natur mit vielfältigen ökologischen Funktionen erhalten werden kann.




Dieser Ansatz wird in vielen ländlichen Regionen Nordrhein-Westfalens durch die Milchbäuerinnen und Milchbauern bereits umgesetzt. Ohne die Haltung von Milchkühen kann die flächendeckende Landbewirtschaftung unserer Grünlandregionen nicht sichergestellt werden. Zudem ist Milch eine der wichtigsten Einkommensquellen für unsere Bäuerinnen und Bauern, denn sie sichert die Existenz vieler bäuerlicher Betriebe. Gleichzeitig werden die abwechslungsreichen Kulturlandschaften durch die bäuerlichen Betriebe erhalten. Dies ist für den Naturschutz und die Erholung der Bevölkerung gleichermaßen wichtig.

Um Ihnen und Ihren Kindern diese Zusammenhänge erlebbar zu machen, lädt der hier vorgestellte Milchweg zur informativen Wanderung ein. Schauen Sie, wie Milch produziert wird und erleben Sie die Natur in ausgesuchten Landschaftsräumen.

Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, die an der Errichtung des Milchweges mitgewirkt haben.

Viel Spaß wünscht Ihnen  
Ihr

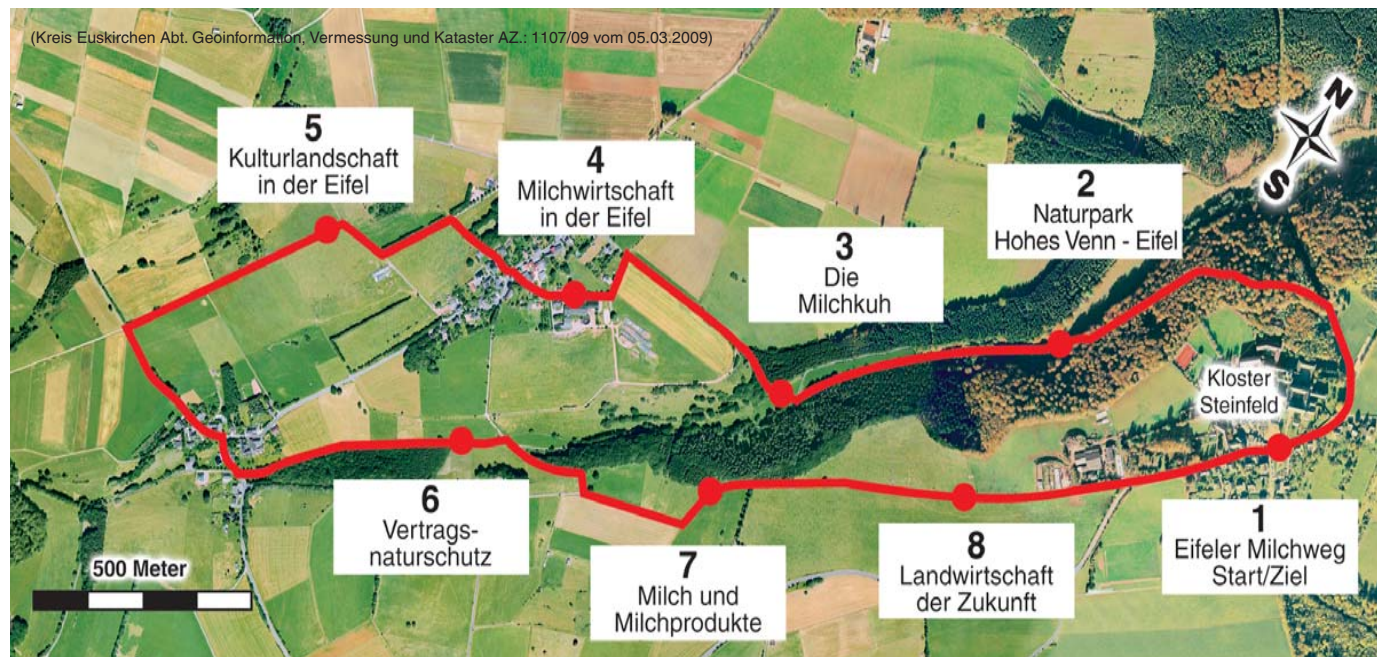
  
Johannes Remmel  
Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn die Milch  
die Runde macht ...

Ein 7,5 Kilometer langer  
Rundwanderweg zum Thema  
„Milch macht Ku(h)lturlandschaft“

- Tafel 1:** Eingangstafel Milchweg
- Tafel 2:** Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn - Eifel: Grenzüberschreitende Naturerlebnisse
- Tafel 3:** Die Milchkuh: Aus Gras wird Milch
- Tafel 4:** Milchwirtschaft in der Eifel: Die Zukunft ist vielfältig
- Tafel 5:** Kulturlandschaft in der Eifel: Ein Ku(h)lturlandschafts-Rundblick
- Tafel 6:** Vertragsnaturschutz: Erfolgreiche Kooperation
- Tafel 7:** Milch & Milchprodukte: Lecker und gesund
- Tafel 8:** Landwirtschaft der Zukunft: Produktion von Nahrung und Energie



Gemeinsam für Milch, Landwirtschaft und Ku(h)lturlandschaft. Mehr Infos unter [www.ku\(h\)lturlandschaft.de](http://www.ku(h)lturlandschaft.de)

Erarbeitet wurde  
der Milchweg im  
Auftrag und unter  
Mitwirkung von:



Gemeinde Kall



Gefördert durch:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucher-  
schutz des Landes Nordrhein-Westfalen



## Milchregion Eifel Milch prägt Landschaft

Der Naturpark Hohes Venn - Eifel ist geprägt durch seine landwirtschaftliche Nutzung. Typisch für die Landschaft sind die großen Weideflächen. Hier wird schmackhaftes Rind- und Lammfleisch ebenso produziert wie das Nahrungsmittel Milch. Gerade in den landschaftlich besonders attraktiven Eifelgebieten gibt es zur Tierhaltung kaum eine Alternative. Dank der Landwirte wird die hier typische Kulturlandschaft erhalten.

In rund 420 landwirtschaftlichen Betrieben werden im nordrhein-westfälischen Bereich der Eifel etwa 20.000 Kühe gemolken. Dabei gibt jede Kuh im Durchschnitt 7.500 Liter Milch. 2008 kamen aus der Eifel ca. 112 Millionen Liter Milch. So leisten die Milcherzeuger der Eifel einen beachtlichen Anteil an der Versorgung unserer Bevölkerung mit Milch und Milchprodukten.



Milch ist durch ihr Nährstoffprofil als Bestandteil der täglichen Nahrung unschlagbar. Denn sie liefert Kopf und Körper Energie in Form von Milchzucker und Milchfett, hochwertiges Eiweiß zum Aufbau aller Körperzellen sowie lebensnotwendige Vitamine und Mineralstoffe. Und nicht zu vergessen: jede Menge Flüssigkeit.

## Milchweg kompakt

Milch macht Ku(h)lturlandschaft - das ist das Thema der nordrhein-westfälischen Milchwege. Eingebettet in die weitläufige, hügelige Landschaft des Naturparks Hohes Venn - Eifel zeigt der Eifeler Milchweg, dass nur gemeinsam mit den Landwirten diese vielseitige Kulturlandschaft entwickelt und erhalten werden kann. Die Milchproduktion sichert hier - wie auch in anderen Mittelgebirgen des Landes - eine offene, attraktive und lebenswerte Region.



**Länge:**  
**Start/Ziel:**  
**Erreichbarkeit:**

Rundweg, rund 7,5 Kilometer  
Kloster Steinfeld  
mit der Bahn bis Urft (30 Minuten  
Fußweg bis Kloster Steinfeld oder  
per TaxiBusPlus 835 - bitte Fahrt-  
wunsch 30 Minuten vor Fahrtantritt  
anmelden unter 02441/99454545)

**Charakteristik:**

angenehme Wanderwege,  
geeignet auch für Radfahrer  
acht Informationstafeln

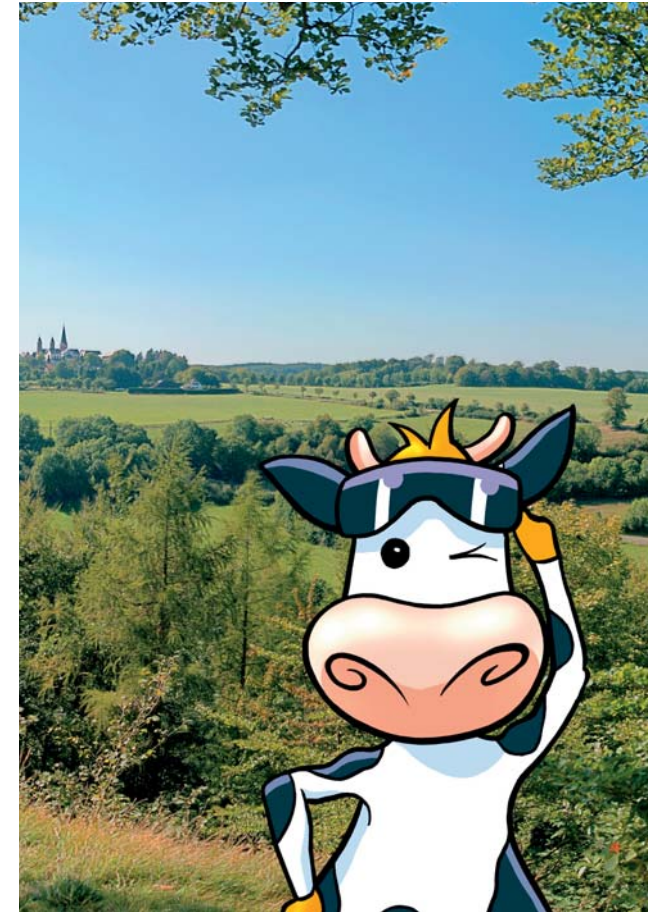
**Ausstattung:**  
**Touristische  
Informationen:**

Nationalpark Infopunkt Kall  
Bahnhofstr. 13  
53925 Kall  
T: 02441/777545  
E: buergermeister@kall.de

**Mehr Informationen:**  
[www.kuhturlandschaft.de](http://www.kuhturlandschaft.de)



milch macht ku(h)lturlandschaft



**Mit Kuh Lotte unterwegs auf dem  
Eifeler Milchweg bei Kloster Steinfeld.**

**Milch macht fit, schlau  
und Landschaft!**